

Bologna Motor Show 2008

Beitrag von „Sittingbull“ vom 4. Dezember 2008 um 19:28

Volkswagen setzt mit Nachdruck seine weltweite Produktoffensive fort. Nur zwei Monate nach der Markteinführung des neuen Golf und zwei Wochen nach der Präsentation einer völlig neu entwickelten Clean-Diesel-Generation für den Touareg und Jetta in den USA folgt nun ein weiteres Feuerwerk der Neuheiten auf der Bologna Motor Show (03. bis 14. Dezember). Enthüllt wer*den drei Welt-, eine Italien- und eine Messepremiere: als Weltpremierer debütieren dabei der neue Golf Plus, der aus dem Motorsport abgeleitete Scirocco Studie R und der wirtschaftliche und emissionsarme Golf BiFuel mit Autogas- und Benzinantrieb. Geradezu revolutionär ist die Techno*logie des in einer Italienpremiere gezeigten Passat TSI EcoFuel: Nie war ein Erdgasauto auch nur ansatzweise ähnlich sportlich und gleichzeitig derart sparsam. Erstmals auf einer Messe wird zudem der exklusive Passat CC Individual gezeigt.

Weltpremiere I: der neue Golf Plus

Der Allrounder: Innerhalb von nur dreieinhalb Jahren hat sich der Golf Plus als feste Größe in der Golf-Familie einen Namen gemacht. Markenzeichen: clever wie ein Van, kom*pakt wie ein Golf. Jetzt folgt ein in vielen Bereichen weiter verbesserter Golf Plus mit zum Teil drastisch reduzierten Verbrauchswerten: Allein durch den Einsatz neuer Common-Rail-TDI-Motoren werden je nach Leistungsstufe bis zu 0,8 Liter Kraftstoff auf 100 Kilometern eingespart. Die europa*weite Markteinführung wird bereits im März 2009 erfolgen. Optisch schlägt der neue Plus die Brücke zur gerade erst ein*geführten sechsten Golf-Generation klassischer Bauart. Dies wird besonders im Bereich der Frontpartie deutlich. Neu gestaltet wurde zudem der Heckstoßfänger und die Dachre*ling. Neue Stahl- und Leichtmetallfelgen runden das Paket der optischen Exterieur-Modifikation ab. Im Interieur sind es Details wie neue Bezugstoffe sowie die auch im Golf einge*setzten Instrumente, Lenkräder und Steuerungsfunktionen der Klimaautomatik (Climatronic) einer neuen Generation, die den weiter verbesserten Golf Plus auszeichnen. Technisch greift der Golf Plus ebenfalls auf Details zurück, die in diesem Volkswagen Segment erstmals mit dem neuen Golf eingeführt wurden. Dazu gehören neben den neu*en, sparsamen und sehr leisen Common-Rail-TDI-Motoren (66 kW / 90 PS bis 103 kW / 140 PS) zahlreiche weitere Inno*vationen. Abgeschafft und durch die ebenso wirtschaftlichen wie agilen 6-Gang- und 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) ersetzt wurde im Golf Plus die konventionelle Automatik. Neu an Bord des Golf Plus sind darüber hinaus optional die „Automatische Distanzregelung“ (ACC), die Einparkhilfe „Park Assist“ und eine Rückfahrkamera. Last but not least wurden auch die Ausstattungslinien (Trendline, Comfortline und Highline als Topversion) neu strukturiert.

Weltpremiere II: der neue Scirocco Studie R

Vom Rennsport auf die Straße: Im Mai 2008 führen zwei Scirocco GT24 in einem Doppelschlag als Sieger ihrer Klasse über die Ziellinie des 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring. Jetzt stellt Volkswagen auf der Bologna Motor Show eine Straßenversion des Rennwagens vor: den Scirocco Studie R mit alltagstauglichen aber vehement anschiebenden 198 kW / 270 PS. Für die Kraftverteilung sorgt ein 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe. Direkt aus dem Motorsport adaptiert wurden das Gewindefahrwerk, die Vier-Kolben-Brems*sättel und die soundoptimierte Abgasanlage. Optisch folgt die Studie in weiten Teilen der Rennversion. Hommage an Italien: Sowohl außen als auch innen wird mit grünen, weißen und roten Elementen die Trikolore des Gastgeberlandes dieser Messe abgebildet.

Weltpremiere III: der erste Golf BiFuel

Sauber mit Autogas: Ebenfalls als Weltpremiere debü*tiert in Bologna der werkseitig für den Betrieb mit Autogas ausgelegte Golf BiFuel. Sein bivalenter Antrieb – durch einfaches Umschalten kann auch mit Benzin gefahren wer*den – senkt die Kosten und Emissionen. Wird der Golf BiFuel mit LPG (Liquified Petroleum Gas) gefahren, weist die Umweltbilanz im Vergleich zu einem Benziner einen um 10 Prozent reduzierten CO₂-Ausstoß auf. Gegenüber nachgerüsteten Autogas-Anlagen bietet das nun im Golf BiFuel vorgestellte System deutliche Vorteile: Zum einen ist der Wagen samt Gastanks – anders als Nachrüst*lösungen – als Gesamtsystem crasherprobt, also sehr sicher. Zweitens wurde der Motor speziell für den LPG-Betrieb aus*gelegt und ist somit standfester als ursprünglich nur als Ben*ziner abgestimmte Otto-Motoren. Der im Gas-Betrieb 72 kW / 98 PS starke Vierzylinder des Golf BiFuel verbraucht durchschnittlich 9,2 Liter LPG auf 100 Kilometern (149 g/km CO₂). Kostenpunkt für diese 100 Kilometer auf der Basis der LPG-Durchschnittspreise in Deutschland: lediglich 6,38 Euro*.

Italienpremiere: Passat TSI EcoFuel

Revolutionär: Mit dem Passat TSI EcoFuel beginnt eine neue Ära erdgasbetriebener Autos. Hintergrund: Bislang hält sich das Temperament von Pkw, die mit ebenso umwelt*freundlichem wie wirtschaftlichem Erdgas angetrieben wer*den, eher in Grenzen. Der bis zu 210 km/h schnelle und auffallend sparsame Passat TSI EcoFuel macht damit dank seines 110 kW / 150 PS starken Hightech-Motors endgültig Schluss. In nur 9,7 Sekunden beschleunigt der Erdgas-Passat auf 100 km/h. Trotz seiner Agilität begnügt sich der weltweit erste für den Gasbetrieb konfektionierte Turbo-Direkteinspritzer in der via 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe (DSG) geschalteten Passat Limousine mit lediglich 4,38 Kilogramm (!) Erdgas auf 100 Kilometern (Kostenpunkt: nur 4,33 Euro** / 100 km). Mit 119 g/km CO₂ knackt der Passat die CO₂-Grenze von 120 g/km. Die Markteinführung des Passat und Passat Vari*ant TSI EcoFuel (wahlweise mit DSG oder manuellem 6-Gang-Getriebe ausgerüstet) wird im Frühjahr 2009 erfolgen.

Messepremiere: der neue Passat CC Individual

Individualisiert: Mit dem Passat CC ging im Frühjahr 2008 das erste viertürige Coupé von Volkswagen in Serie. In einer Messepremiere stellt Volkswagen nun eine Exklusivversion der neuen Baureihe vor: den Passat CC Individual. Nach dem Eos, Passat und Touareg folgt damit das vierte Modell unter dem Label „Individual“. Serienmäßig verlässt das viertürige Coupé das

Werk auf neu designten 18-Zoll-Leichtmetallfelgen (Typ „Chicago schwarz“). Exklusiv in dieser Fahrzeugklasse wird der Passat CC Individual in der Perleffekt-Lackierung „Moonlight Blue“ erhältlich sein. Innen wartet der Passat CC Individual unter anderem serienmäßig mit Applikationen in edlem schwarzen Klavierlack und zweifarbigen Lederbezügen für die 6-fach elektrisch verstellbaren Komfortsitze auf. Die Sitzflächen sind dabei in einem Softleder im Farbton „Nougat“ mit Klimalochung gearbeitet. In den Außenbereichen der Sitze wird ein farblich ideal korrespondierendes, schwarzes Nappaleder verwendet. Vorne und hinten kommen zudem Türeinsteigsleisten mit dem Schriftzug „Volkswagen Individual“ zum Einsatz; die vorderen Schriftzüge sind dabei edel in weiß beleuchtet. Ab dem Frühjahr 2009 kann der Passat CC Individual bestellt werden – der Countdown läuft...